

Lärmschutz

steht im Fokus

Karlsruhe (BNN). Der Regionalverband Mittlerer Oberrhein hat positiv auf die nächsten Planungsschritte der Deutschen Bahn bezüglich des Ausbaus der seit vielen Jahren diskutierten Strecke zwischen Mannheim und Karlsruhe reagiert. Verbandsdirektor Gerd Hager stimmt vor allem dahingehend zu, dass die gesamte betroffene Rheinebene einbezogen wird, heißt es in einer Mitteilung. „Das war eine zentrale Forderung aus der Region, den linksrheinischen Bereich bei der Trassensuche miteinzubeziehen“, sagt er. Dazu soll es am 12. November eine öffentliche Veranstaltung der Deutschen Bahn geben, um die Bürgerbeteiligung zu starten. Bis 2023 soll Klarheit über die Trasse bestehen.

Hager erinnert in diesem Zusammenhang an weitere Grundpositionen: Dabei stehe besonders der Lärmschutz entlang der Strecke beim Neubau sowie im Bestand im Fokus. Kommunale und regionale Vertreter sollen bei den Entscheidungen repräsentiert und eingebunden werden, fordert er. „Außerdem sollte südlich von Karlsruhe bis zum Rastatter Tunnel neben dem im Bundesverkehrswegeplan vorgesehenen dritten, ein weiteres, viertes Gleis eingeplant werden“, heißt es in dem Schreiben. Nur dann sei die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Nahverkehrs zu gewährleisten.